

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG




Druckdatum: 09.08.2005

überarbeitet am: 09.08.2005




1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- Angaben zum Produkt
- Handelsname: Wundbenzin
- Artikelnummer: 09850030
- Verwendung des Stoffes / der Zubereitung: Lösungsmittel
- Hersteller/Lieferant:
F.B.Silbermann GmbH & Co KG
Industriestr. 3
86456 Gablingen
Tel. 08230 / 899 - 0
Fax. 08230 / 899 - 188
www.silbermann.de
- Auskunftgebender Bereich: Abteilung Produktsicherheit
- Notfallauskunft:
Giftnotruf München Tel.:0049(0)89 / 1 92 40
Informationszentrale für Vergiftungen, Freiburg
Tel.: 0049(0)761 / 270 43 61 oder 0049(0)761 / 270 43 05

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

- Chemische Charakterisierung:
- CAS-Nr. Bezeichnung
64742-49-0 entaromatisierter Kohlenwasserstoff
- Identifikationsnummer(n)
- EINECS-Nummer: 265-151-9
- EG-Nummer: 649-328-00-1
- zusätzliche Hinweise Mindesthaltbarkeit: 12 Monate
- Chemische Charakterisierung
- Gefährliche Inhaltsstoffe:
CAS: 110-54-3 n-Hexan < 2,5%
EINECS: 203-777-6  Xn,  F,  N; R 11-38-48/20-62-51/53-65-67

3 Mögliche Gefahren

- Gefahrenbezeichnung:
-    Xn Gesundheitsschädlich
F Leichtentzündlich
N Umweltgefährlich
- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
R 11 Leichtentzündlich.
R 38 Reizt die Haut.
R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- nach Hautkontakt: Nach Hautkontakt mit viel Wasser spülen
- nach Augenkontakt:
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 09.08.2005

überarbeitet am: 09.08.2005

Handelsname: Wundbenzin

(Fortsetzung von Seite 1)

- nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
- Hinweise für den Arzt:
Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel: CO₂, Sand, Löschpulver. Kein Wasser verwenden.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser.
- Besondere Schutzausrüstung: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, Penta 77) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

7 Handhabung und Lagerung

- Handhabung:
- Hinweise zum sicheren Umgang:
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Lagerung:
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Geeignetes Material / Beschichtung : C - Stahl / steel
qualified material / layer Edelstahl / high quality steel
Polyethylen
Polypropylen
Polyester
Teflon
Ungeeignetes Material / Beschichtung : Naturkautschuk / nature rubber
unqualified material / layer Butylkautschuk / butyl rubber
EPDM
Polystyrol
- Zusammenlagerungshinweise: Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- Lagerklasse:
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

64742-49-0 entaromatisierter Kohlenwasserstoff (50-100%)

TRGS 900/901 Kurzzeitwert: 600 mg/m³

110-54-3 n-Hexan (< 2,5%)

MAK 180 mg/m³, 50 ml/m³
Y; DFG

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 09.08.2005

überarbeitet am: 09.08.2005

Handelsname: Wundbenzin

(Fortsetzung von Seite 2)

- Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- Persönliche Schutzausrüstung:
- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Atemschutz:
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät ;
bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden .
- Handschutz:
Schutzhandschuhe.
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
- Handschuhmaterial
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- Für den Dauerkontakt in Einsatzbereichen ohne erhöhte Verletzungsgefahr (z.B. Labor) sind Handschuhe aus folgendem Material geeignet:
Nitrilkautschuk
- Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Nitrilkautschuk
- Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- Allgemeine Angaben

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	mild
- Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	<-20°C
Siedepunkt/Siedebereich:	>44°C
- Flammpunkt: -43°C
- Zündtemperatur: >200°C
- Explosionsgefahr: Dampf / Luft Gemische können unter nachfolgenden Bedingungen explosionsfähig sein
- Explosionsgrenzen:

untere:	0,8 Vol %
obere:	7,7 Vol %
- Dampfdruck bei 20°C: 58,5 hPa
- Dichte bei 20°C: 0,713 g/cm³
- Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser bei 20°C:	<0,1 g/l
Organische Lösemittel:	100 %

(Fortsetzung auf Seite 4)

D

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 09.08.2005

überarbeitet am: 09.08.2005

Handelsname: Wundbenzin

(Fortsetzung von Seite 3)

10 Stabilität und Reaktivität

- Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- Gefährliche Reaktionen Mit starken Oxidationsmitteln
- Gefährliche Zersetzungsprodukte: entzündliche Gase/Dämpfe

11 Angaben zur Toxikologie

- Akute Toxizität:
- Primäre Reizwirkung:
- an der Haut: Schwach Reizend
- am Auge: Reizwirkung
- Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt

12 Angaben zur Ökologie

- Ökotoxische Wirkungen:
- Aquatische Toxizität:

Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
Fisch	1<LC50=<10 mg/l		giftig
Daphnien	1<EC50=<10 mg/l		giftig
Algen	1<IC50=<10 mg/l		giftig
Bakterien	1<IC50=<10 mg/l		giftig

- Verhalten in Kläranlagen:

Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
1 < EC50 =<10 mg/l			giftig für Organismen in Kläranlagen (geschätzt)

- Allgemeine Hinweise:
Wassergefährdungsklasse 1
Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

- Produkt:
- Empfehlung:
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Europäischer Abfallkatalog
14 06 03 andere Lösemittel und Lösemittelgemische
- Ungereinigte Verpackungen:
- Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

- Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):



- ADR/RID-GGVS/E Klasse: 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
- Kemler-Zahl: 33
- UN-Nummer: 3295
- Verpackungsgruppe: II
- Gefahrzettel: 3

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 09.08.2005

überarbeitet am: 09.08.2005

Handelsname: Wundbenzin

(Fortsetzung von Seite 4)

· Bezeichnung des Gutes: 3295 KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. (Dampfdruck bei 50°C höchstens 110 kPa)

· Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:



· IMDG/GGVSee-Klasse: 3
 · UN-Nummer: 3295
 · Label: 3
 · Verpackungsgruppe: II
 · EMS-Nummer: F-E,S-D
 · Richtiger technischer Name: HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.
 · Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:



· ICAO/IATA-Klasse: 3
 · UN/ID-Nummer: 3295
 · Label: 3
 · Verpackungsgruppe: II
 · Richtiger technischer Name: HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S.

15 Vorschriften

· Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:
 Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

· Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:



Xn Gesundheitsschädlich
 F Leichtentzündlich
 N Umweltgefährlich

· R-Sätze:

11 Leichtentzündlich.
 38 Reizt die Haut.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· S-Sätze:

9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

23 Dampf nicht einatmen

33 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

43 Zum Löschen Sand, Kohlendioxid oder Pulverlöschmittel, kein Wasser verwenden

45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

· Nationale Vorschriften:

· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Leichtentzündlich

· Technische Anleitung Luft:

· Klasse Anteil in %

· III 100,0

· Wassergefährdungsklasse: WGK 1 : schwach wassergefährdend.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 09.08.2005

überarbeitet am: 09.08.2005

Handelsname: Wundbenzin

(Fortsetzung von Seite 5)

- Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen
 - MITI (Japan) : 9 - 1694
 - TSCA (USA) : gelistet
 - AICS (Australien) : verzeichnet
 - DSL (Kanada) : verzeichnet
 - PICCS (Philippinen) : verzeichnet
 - TCCL (Korea) : 9206-739
- EU-VOC 100,00 %
- CH-VOC 100,00 %
- USA-VOC 648,0 g/l

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante R-Sätze
 - 11 Leichtentzündlich.
 - 38 Reizt die Haut.
 - 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
 - 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
 - 62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
 - 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
 - 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Umweltschutz
- Ansprechpartner: Abteilung Labor
- * Daten gegenüber der Vorversion geändert

D